

Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie war es möglich, ohne Teilnahme an der Mitgliederversammlung die Stimmen vor der Durchführung der Mitgliederversammlung schriftlich abzugeben.

Ohne Gegenstimmen wurde der Vorstand für das Haushaltsjahr 2019 entlastet, der Haushalt für 2020 und die nächste Mitgliederversammlung beschlossen, sowie einstimmig eine neue Kassenprüferin gewählt.

Leider ist die Vereinsarbeit aktuell stark eingeschränkt. Es wurden und werden aber Wege gefunden, die Arbeit des Vorstandes und des Vorstandsrates fortzusetzen und für 2021 Maßnahmen und Veranstaltungen vorzubereiten.

Axel Pohlmann

III DVW Sachsen-Anhalt

► Mit AHA starten 19 Auszubildende in Sachsen-Anhalt in den Beruf

Nicht die derzeit in aller Munde bekannte und COVID-19-bedingte AHA-Formel (Abstand, Hygiene, Alltagsmasken), sondern der beliebte AHA-Effekt spielte am 31. Juli 2020 in Magdeburg eine große Rolle, als 19 Auszubildende der Berufe Vermessungstechnik und Geomatik im Beisein ihrer Familien, Kollegen und Lehr- sowie Ausbildungskräfte im Rahmen der feierlichen Zeugnisübergabe

Rechts: Achim Dombert (VDV), die vier Prüfungsbesten Lorenz Stroh, Eric Stender, Marvin Lindecke und Theresa Solle, Dietwalt Hartmann (BDVI) und Ulrich Dieckmann (DVW Sachsen-Anhalt)

Unten: Zeugnisübergabe an 19 Auszubildende aus Sachsen-Anhalt in den Berufen der Geoinformationstechnologie

ihre Abschlusszeugnisse erhielten. Mit einem Blick zurück auf seine frühen und persönlichen Berührungspunkte zum Vermessungsberuf verabschiedete Jörg Spanier in seinen Grußworten die sichtlich stolzen Kolleginnen und Kollegen auf ihren zukünftigen Berufs- und Lebensweg.

Besonders ausgezeichnet wurden auch dieses Jahr wieder die Prüfungsbesten. Freuen konnten sich Theresa Solle, Eric Stender, Marvin Lindecke und Lorenz Stroh. Sie erhielten durch die Vertreter der Berufsverbände Dietwalt Hartmann (BDVI Sachsen-Anhalt), Achim Dombert (VDV Sachsen-Anhalt) und Ulrich Dieckmann (DVW Sachsen-Anhalt) herzliche Glückwünsche und Buchpreise. In lockerer Atmosphäre und kleinen Gesprächs- und Feiernunden im Fach- und Familienkreis fand die Veranstaltung ihren geselligen Abschluss.

Neben der finanziellen Unterstützung durch die Berufsverbände geht ein großer Dank an alle beteiligten Ausbildungs- und Prüfungsverantwortlichen sowie an die zuständige Stelle der Ausbildungsberufe der Geoinformationstechnologie im Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sach-

III DVW Bayern

► Wintervortragsreihe @home 2020/2021

Der DVW Bayern e.V. lädt zur Wintervortragsreihe ein. Die Veranstaltungen finden aufgrund der anhaltenden Corona-Situation ausschließlich digital statt. Die Zugangsdaten werden wenige Tage vor den Veranstaltungen unter <https://bayern.dvw.de/09/aktuelles> bekannt gegeben.

Die Vortragswiederholung in Würzburg entfällt.

Weitere Informationen zur Vortragsreihe finden Sie unter Termine/Veranstaltungen auf der Seite n-97.

sen-Anhalt. Mit ihrem Engagement und ihrer Motivation tragen sie seit Jahren wesentlich dazu bei, dass die Geoinformationsberufe in Zeiten eines intensiven Wettbewerbs um jungen Nachwuchs immer wieder neue, kompetente und motivierte Kollegen bekommen.

Ulrich Dieckmann



Bilder: LVermGeo Sachsen-Anhalt

Fortbildung

DVW-Seminar: Behandlung »Besonderer objektspezifischer Grundstücksmerkmale«

Kostenlose Bewertungsplattformen im Internet suggerieren eine schnelle und kostenlose Immobilienbewertung. Doch die von Bewertungsexperten verwendeten »besonderen objektspezifischen Grundstücksmerkmale (boG)« wie beispielsweise auf dem Grundstück liegende Rechte, Belastungen oder den Wert des Gebäudes beeinträchtigende Bauschäden können zurzeit noch von keiner Software

seriös berücksichtigt werden. Hierfür ist Fachexpertise notwendig. Dies fanden auch die Teilnehmer des in Kooperation mit dem DVW Sachsen-Anhalt organisierten Seminars *»Besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale«* in Halle (Saale) am 8. September 2020. Endlich wieder eine Präsenzveranstaltung. Da waren die Pausen viel zu kurz und der Wunsch nach Austausch unter den Sachverständigen war riesig.

Das Seminar war eine Wiederauflage aus dem Jahr 2018, allerdings mit teilweise neuen Referenten und einer neuen Konzeption. Das Thema »boG« ist so vielfältig, dass eine regelmäßige Fortbildung in diesem Themenspektrum für einen Sachverständi-

gen eigentlich zum Pflichtprogramm gehört. Deswegen denkt der DVW-Arbeitskreis »Immobilienwertermittlung« auch über eine Fortführung des Seminartyps mit neuen Inhalten nach.

Der Veranstaltungsort wird den Teilnehmern, Referenten und Organisatoren noch lange in Erinnerung bleiben, denn die Nationale Akademie der Wissenschaften in Halle (Saale) – die Leopoldina – verfügt über bestmögliche Bedingungen. Insbesondere der historische Festsaal war in Corona-Zeiten ideal für die Durchführung und hat für stauende Gesichter gesorgt. Fachliche Tiefe und Ambiente haben der Veranstaltung einen eindrucklichen Charakter verliehen.



Thorsten Seeck (Moderator, links) und Ulrich Dieckmann (DVW Sachsen-Anhalt) bei der Begrüßung. Die Referenten (von links): Wolfgang Glunz, Matthias Westhoff, Dr. Björn Haack und Dr. Sebastian Kropp

Bilder: Ulrich Dieckmann

Diverses

Erste Absolventin im Masterstudien- gang Geoinformations- wissenschaften

Positive Resonanz auf unterschiedliche Vertiefungsrichtungen

Als erste Absolventin des Masterstudiengangs Geoinformationswissenschaften konnte Ulrike Pröckl feierlich verabschiedet werden.

Der Studiengang startete 2018 mit drei Vertiefungsrichtungen. Studierende können zwischen den Profilen Geodäsie, Geoinformatik und Geodatenanalyse wählen. Pröckl studierte im Profil Geodäsie. Zuvor hatte sie den Bachelorstudiengang Angewandte Geodäsie erfolgreich abgeschlossen. Beide Studiengänge schloss sie in Regelstudienzeit und mit der besten Gesamtdurchschnittsnote ihres Jahrgangs ab.

»Mit dem Masterstudiengang Geoinformationswissenschaften haben wir ein umfassendes akademisches Angebot für die

Abgänger unserer drei Bachelorstudiengänge im Bereich Geoinformation geschaffen, das auf sehr positive Resonanz stößt«, konstatiert Studiengangskordinator Prof. Dr. Thomas Brinkhoff. »Mit dem Studienprofil Geodatenanalyse konnten wir ein wichtiges Zukunftsthema besetzen und sprechen damit auch Interessierte aus Bereichen wie Geographie und Umweltwissenschaften an, die ihre Kenntnisse von Geoinformations-

technologien erweitern möchten«, so Brinkhoff weiter.

Die 26-jährige Pröckl ist froh, an der Jade Hochschule studiert zu haben: »Ich würde den Studiengang definitiv weiterempfehlen an Personen, die Lust und Spaß daran haben, sich noch intensiver mit den Themen der Geodäsie zu beschäftigen und sich nicht vor einem höheren Arbeitsaufwand als im Bachelor scheuen.«

Pröckl ist Mehraufwand nicht fremd. Während der gesamten Studienzeit hat sie im Rahmen des Programms biStudiumGeoIT beim Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) in Teilzeit gearbeitet und wurde finanziell gefördert. Im Masterstudiengang sei man zwar stärker gefordert, aber dies führe laut Pröckl dazu, »dass man sich sowohl persönlich als auch fachlich weiterentwickelt.«

Als nächsten Schritt auf der Karriereleiter hat Pröckl eine Referendarausbildung bei der LGLN anvisiert. Bis zum Beginn arbeitet sie beim Oberen Gutachterausschuss an der Online-Version der Landesgrundstücksmarktdaten.



Bild: Rike Kutscher

Ulrike Pröckl bei der Urkundenverleihung